

Homöopathie in der Zahnmedizin

- 1. Was ist Homöopathie und wie wirkt sie?
- 2. Nebenwirkungen
- 3. Leben = Materie + Energie + Information
- 4. Homöopathie in der Zahnmedizin
- 5. Merkblatt für die Einnahme homöopathischer Arzneimittel

Das Wort Homöopathie ist den meisten Menschen ein Begriff, war stets populär; jedoch ist der wirkliche Sinn oftmals nicht bewußt.

Man kann beobachten, daß immer mehr Menschen nach schonenden Heilmethoden suchen und die natürliche Behandlung, wo sinnvoll, vorziehen.

1. Was ist Homöopathie wirklich und wie wirkt sie?

Diese Form der Behandlung wurde vor ca. 200 Jahren von dem deutschen Chemiker, Apotheker und Arzt Dr. S. Hahnemann entdeckt und hat sich bereits sehr früh international verbreitet und etabliert.

Hier werden Krankheiten mit solchen Arzneimitteln behandelt, die am gesunden Menschen ähnliche Erscheinungen hervorrufen würden (Homöopathie: griech. homion = ähnlich, pathos = Leiden).

Der springende Punkt dabei ist jedoch, daß Hahnemann herausfand, daß große Dosen eines Medikaments zwar ähnliche Krankheitssymptome verursachen, jedoch sehr kleine Dosen das Gegenteil auslösen können (Arnd-Schulz'sche Reizregel). So forschte Hahnemann so lange, bis er herausfand, wie die Arzneimittel zu dosieren und zu verarbeiten waren, um dem Körper bei Verabreichung diejenige Information zukommen zu lassen, die ihm hilft, aus eigener Kraft die Krankheit zu überwinden.

Das homöopathische Medikament vermittelt dem Körper also genau die Information, die notwendig sind, um alle körpereigenen Mechanismen in Gang zu setzen, die erforderlich sind, um die Krankheit zu überwinden.

2. Nebenwirkungen?

Jedoch, anders als bei den sonst üblichen ("allopathischen") Medikamenten, die dem Körper einen Mechanismus der Heilung aufzwingen und damit oft erhebliche ungewollte Nebenwirkungen verursachen, muß das homöopathische Mittel besonders sorgfältig ausgewählt werden, denn nur, wenn die Symptomatik auch absolut präzise übereinstimmt (homoin = Ähnlichkeit) kann dem Körper die Arzneimittelinformation vermittelt werden, die die ursächliche Heilung herbeiführt.

Und das ist z.T. nicht einfach, erfordert genaues Hinsehen, intensives Betrachten der gesamten Patientenreaktion.

Homöopathie ist also die Therapie mit der Information.

Und das ist eben eine ganz wesentliche Erweiterung des therapeutischen Spektrums des Arztes.